

Die Approvisionnement Böhmens.

Die „Deutschböhmisches Korrespondenz“ meldet: Heute mittag sprach eine Abordnung des Ernährungsausschusses der deutschen Fortschrittspartei in Böhmen, bestehend aus den Herren Generalsekretär Melzer, Direktor Staudt, Kommissar Dr. Dembický und Redakteur Dr. Bacher, beim Ministerpräsidenten v. Sussner vor, um die Grundzüge des vom Ernährungsausschusse ausgearbeiteten Programms zu erläutern. Der Ministerpräsident zeigte sich über die wesentlichen Punkte der Vorschläge unterrichtet und erklärte, daß die wirtschaftliche Neueinteilung Böhmens in geschlossene Wirtschaftsgebiete den Gegenstand der Beratungen der Regierung bilde. Generalsekretär Melzer verwies darauf, daß in der Bevölkerung Deutschböhmens durch die bisherige mangelhafte Ernährungsfürsorge das Vertrauen in die Autorität des Staates erschüttert wurde und daß es notwendig sei, die wirtschaftliche Neuordnung von allen politischen und wirtschaftlichen, beziehungsweise nationalen Sonderbestrebungen, namentlich aber auch von den Einflüssen gewisser Eigen- und Ständesinteressen freizuhalten. Die von der Fortschrittspartei vorgeschlagene Basis sehe daher auch national gemischte Wirtschaftsgebiete vor. Im weiteren Verlaufe der Unterredung wurden die Fragen der Erfassung des Getreides beim Drusch, des individuellen Mindestablieferungskontingents, der Lohnmühlen, des Rudschackverkehrs, des Brotverkaufs durch eigene Brotverteilungsstellen und der dringend notwendigen Apportionierung in Prag eingehend besprochen. Der Ministerpräsident betonte

die Notwendigkeit, das gesamte Ernährungswesen auf eine reformierte Basis zu stellen. Auch die Zeit nach dem Kriege werde noch lange nicht normale Verhältnisse bringen, so daß eine jetzt geleistete Arbeit auch dann ihre Früchte tragen werde. Die Regierung werde die Vorschläge der Partei einer genaueren Prüfung unterziehen.